

Meldungen (N) der laufenden 4 Wochen bis 20. 6. 2008 und Inzidenz pro 1000 Konsultationen (N/10³)
Freiwillige Erhebung bei Hausärzten und -ärztinnen (Allgemeinpraktiker, Internisten und Pädiater)

Woche	22		23		24		25		Mittel 4 Wochen	
Thema	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³	N	N/10 ³
Influenza	6	0.4	4	0.2	3	0.2	5	0.4	4.5	0.3
Mumps	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Röteln	0	0	0	0	0	0	1	0.1	0.3	0
Otitis media	46	2.7	65	3.8	44	2.7	48	3.5	50.8	3.2
Pneumonie	15	0.9	15	0.9	10	0.6	9	0.7	12.3	0.8
Pertussis	1	0.1	1	0.1	0	0	0	0	0.5	0.1
Meldende Ärzte	177		174		172		155		169.5	

Provisorische Daten

Meldungen im Sentinella-Meldesystem

Pertussis 2007

Seit Juni 1991 werden klinische Keuchhustenfälle im Schweizerischen Sentinella-Meldesystem erfasst. Im Jahr 2007 wurden insgesamt 113 Meldungen von regelmässig meldenden Sentinella-Ärztinnen und -Ärzten registriert. Von diesen 113 Fällen erfüllten 77 (68%) die klinische Falldefinition, d.h. Husten von mindestens 14 Tagen Dauer begleitet von Hustenanfällen, Erbrechen nach dem Husten oder bellendem Husten. Die anderen 36 (32%) Fälle erfüllten die klinische Falldefinition nicht, da die Hustendauer zur Zeit der Meldung weniger als 14 Tage betrug. Die durchschnittliche gemeldete Hustendauer betrug 25

Tage (2–364 Tage, Median 20 Tage). Den Sentinella-Ärztinnen und -Ärzten wird seit 1994 für die Bestätigung einer klinischen Pertussis-Diagnose eine Pertussis-PCR (Polymerase Chain Reaction) basierend auf Nasopharyngealsekreten empfohlen. Das BAG übernimmt die Kosten für Laborbestätigungen, die am Universitätskinderspital beider Basel durchgeführt werden. Für 89% (101/113) der im 2007 gemeldeten Fälle wurde eine Pertussis-PCR durchgeführt. 23 (23%) Fälle waren PCR-positiv, 78 (77%) PCR-negativ. Der Anteil PCR-bestätigter Fälle war unabhängig von der Hustendauer (Tabelle 1).

(69%) Fällen fand die Exposition innerhalb der Familie statt, jeweils ein (4%) Kontakt fand in der Schule, in der Kinderkrippe respektive am Arbeitsplatz statt und in 4 (15%) Fällen war der mögliche Kontakt in der Nachbarschaft/Bekannschaft zu finden.

28% (23/83) der Patienten über 3 Jahren wurden aufgrund ihrer Erkrankung für durchschnittlich 6 Tage (1–21 Tage) von der Arbeit respektive der Schule/Kindergarten dispensiert. Es wurden keine Komplikationen oder durch die Erkrankung bedingte Hospitalisationen gemeldet.

Der vom BAG empfohlene Impfplan sieht die Grundimmunisierung mit je einer Dosis DTP_aHibIPV im Alter von 2, 4 und 6 Monaten vor, gefolgt von einer Boosterdosis im Alter von 15–24 Monaten und einer Boosterdosis DTP_aIPV mit 4–7 Jahren, sowie Nachholimpfungen bis 15 Jahre. Im Jahr 2007 waren 47% (28/60) der gemeldeten Fälle mit bekanntem Impfstatus im Alter zwischen 6 Monaten und 20 Jahren ungeimpft (Tabelle 2). In der letzten Erhebung zur Durchimpfung der Bevölkerung in 2005 betrug die Durchimpfungsrate für mindestens 3 Dosen Pertussis Vakzin 94% für 24–35 Monate alte Kinder und 83% für 11–16-Jährige [1]. Die Erhaltung einer hohen Durchimpfungsrate ist ein wesentlicher Bestandteil der Keuchhustenbekämpfung. Die emp-

Tabelle 1
Laborbestätigung von Pertussis Fällen mittels Polymerase Chain Reaction (PCR)

	Anzahl Fälle	PCR-Test Resultat vorhanden		Test positiv		Test negativ	
Falldefinition erfüllt, Husten ≥ 14 Tg	77	66	86%	15	23%	51	77%
Falldefinition nicht erfüllt, Husten <14 Tg	36	35	97%	8	23%	27	77%
Total	113	101	89%	23	23%	78	77%

Im Jahr 2007 waren 37% (42/113) der Fälle Erwachsene über 19 Jahre, 29% (33/113) waren Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 19 Jahren, 20% (23/113) Kleinkinder zwischen 1 und 4 Jahren und 13% (15/113) der erkrankten Personen

Säuglinge (1–12 Monate). 68% (77/113) der Patienten waren weiblich und 32% (36/113) männlich.

Basierend auf anamnestischen Angaben hatten 23% (26/113) der gemeldeten Fälle eine Exposition zu einer Person mit Pertussis. In 18

fohlene Impfung bietet einen guten Schutz vor Infektionen und, falls es trotz Impfung zu einer Infektion kommt, ist der Krankheitsverlauf meist milder als bei ungeimpften Patienten. ■

Tabelle 2
Impfstatus der im Sentinella-Meldesystem erfassten Pertussisfälle des Jahres 2007

Alter (Jahr)	Impfstatus bekannt							Impfstatus unbekannt	Total
	Impfausweis/ Krankengeschichte			Anamnestiche Angaben					
	Geimpft		Nicht geimpft	Geimpft			Nicht geimpft		
	≥ 3	1-2		≥ 3	1-2	?*			
0-2 Mt	0	3	2	0	0	0	0	0	5
3-6 Mt	0	3	2	0	0	0	1	0	6
7-11 Mt	2	0	2	0	0	0	0	0	4
1-4	9	0	13	0	0	0	1	0	23
5-9	6	1	3	0	0	0	4	0	14
10-14	8	0	0	0	0	1	3	0	12
15-19	3	0	1	0	0	1	1	1	7
≥20	5	1	5	0	0	8	7	16	42
Total	33	8	28	0	0	10	17	17	113

*Geimpft, Anzahl Dosen unbekannt

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
Abteilung Übertragbare Krankheiten
Telefon 031 323 87 06

Literatur

1. Bundesamt für Gesundheit (2007)
Durchimpfung in der Schweiz 2005.
Bull BAG. 8: 148–153